



Wer rüstet für den Frieden?

Gerne wird jedes Jahr das Friedenslicht, das in Bethlehem entzündet wird, weitergegeben. Aber wo ist denn ein Licht des Friedens zu sehen, inmitten der vielen Bilder der Gewalt und des Krieges, der Kälte und der Not?

Dieses Jahr endet bald und es ist noch immer Krieg in Europa. Wir haben uns irgendwie an die schrecklichen Bilder gewohnt. Zerstörung, Gewalt, Vertreibung und keine Aussicht auf ein Ende.

Was kann man dem entgegenzusetzen? Kann Gewalt nur mit Gegengewalt gestoppt werden? Ist die Lieferung von Waffen wirklich die einzige Antwort. Wer rüstet für den Frieden?

Es braucht mehr als Gewalt um Gewalt zu beenden! Es braucht Maßnahmen, die Frieden ermöglichen, aufbauen, festigen. Und das braucht Zeit und Geduld. Und es braucht auch uns - dich, mich.

Friedenslichter sind anfangs schwach und klein. Wie fangen sie an zu leuchten und heller zu werden?

Wenn ich mit Leuten spreche, die mir fremd sind mit ihrer Lebensart

und Ihrer Sicht der Welt; wenn ich mich gut informiere über die Vorgänge in der Welt, über andere Völker und Kulturen und fremde Sprachen; wenn ich Spannungen in meiner Umgebung wahrnehme und anspreche, Ursachen finde und Gegner miteinander ins

Auch das kleinste Licht für den Frieden erhellt doch die Dunkelheit

Pfarrer Markus Danner

Gespräch bringe; wenn ich hinter den Opfern der Gewalt nicht Zahlen sehe, sondern Menschen; wenn ich die Not oder die Angst eines Menschen in meiner Nähe erkenne, zuhöre, mithilfe um Wege aus der Not zu finden - dann beginnt sich etwas zu ändern.

Dann zünde auch ich ein kleines Licht für den Frieden an.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt des Jesuskindes, das Frieden in die Welt bringt - ohne Macht und Gewalt, ohne Lärm, ohne Waffen.

Jesus ist DAS Friedenslicht, er will, dass wir dieses Licht bewahren und weitergeben.

Lasst das Friedenslicht nicht erlöschen, zündet Lichter für den Frieden an.



Liebe Neualmer*innen!

Draußen wird es dunkler und kälter - da sehnen sich viele Menschen nach einem behaglichen Zusammensein in den eigenen vier Wänden.

Wir erleben eine schwer zu begreifende Welt mit Ereignissen und Entwicklungen, die Angst machen können - die Versuchung nichts mehr hören und sehen zu wollen, ist groß. Die einen versuchen sich zu Hause eine kleine, heile Welt einzurichten. Andere wollen lieber feiern, bis Sorgen und Ängste ihren Schrecken verlieren oder vergessen sind.

Die Traditionen, die wir im Advent so gerne pflegen, vermitteln Wärme und Geborgenheit. Sind das Beruhigungsmittel, die uns bei Laune halten, ohne dass sich um uns herum etwas ändern muss?

Die Schriftlesungen der Gottesdienste im Advent wollen uns Botschaften vermitteln, die weiter gehen: Wir haben Grund zur Hoffnung, weil Gott mit uns ist und seine Vision einer guten Welt zur Vollendung bringen wird. Wir sollen unser Leben neu ausrichten und uns Gott und den Menschen zuwenden.

Das ist keine Botschaft der Behaglichkeit, aber eine gegen die Angst und gegen das Gefühl, in dieser Welt hilflos und verloren zu sein. Das ist keine Beruhigung und Vertröstung, sondern Ermutigung dazu, dem Leben in der Welt zu dienen. Nicht Rückzug, sondern Aufbruch ist gefragt.

Ich lade herzlich ein, der Adventszeit einen besonderen Charakter zu geben, mit Zeiten zum Nachdenken, mit Gesprächen, durch das Mitfeiern bei Rorate und Adventssonntagen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Euch
Pfarrer Markus Danner



20-C+M+B-23

Sternsinger sind Segensbringer

Zum Jahreswechsel sind sie wieder unterwegs, die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarren. Sie bringen den Segen für das neue Jahr. Gerade heuer brauchen viele Haushalte in Hallein und Neualm diesen guten Wunsch!

Wir haben die passende Krone für Dich!

Wenn Du gerne Sternsingen gehen möchtest, melde Dich bitte bei:
PA Andrea Leisinger 0676 8746 6634 od. andrea.leisinger@eds.at. Proben im Pfarrsaal Hallein - Zechnerstraße 3: Zu folgenden Proben bist Du eingeladen
Sonntag, 11.12. um 11 Uhr
Sonntag, 18.12. um 11 Uhr
Donnerstag, 29.12. um 16 Uhr Generalprobe

Gemeinsam Rauhächte feiern

Die Zeit „zwischen den Jahren“ ist magisch. Räuchern gehen, draußen in der Nacht, Feuer und Fackeln leuchten in der Dunkelheit. Im Pfarrverband wollen wir diese Tage bewusst feiern, achtsam werden und Herzensruhe finden für diese Tage des Übergangs vom alten ins neue Jahr.

- 27. Dezember 2022 18.00 Uhr**
Altes Abschließen, sich Versöhnen,
Frieden suchen und loslassen
- 1. Jänner 2023 18.00 Uhr**
Dankbar sein, Gutes wahrnehmen,
offen für Neues werden
- 5. Jänner 2023 18.00 Uhr**
Herzensziele entdecken, der
inneren Weisheit vertrauen und
Segen erbitten für das neue Jahr



Klänge für die Seele

Am letzten Montag im Monat gibt es in der Kirche St. Josef Neualm LIVE Musik für die Seele. Man kann einfach kommen und gehen, lauschen, innehalten, rasten, beten oder einfach nur da sein und zuhören. Martina Mathur spielt auf verschiedenen Instrumenten, manchmal mit anderen Musiker*innen für alle Menschen, die kommen möchten. Start ist am 31. Jänner 18.00 Uhr



Rosenmontag für Kinder

Die beiden Clowns „Mamuska und Michelino“ feiern mit Kindern und Familien den Fasching. Nach der Vorstellung gibt es Faschingskräpfen. 20. Feb.2023 16.00 Uhr Beitrag: 8,00 pro Familie, 3,00 Kinder

Ausstellung Viktor Vasarely

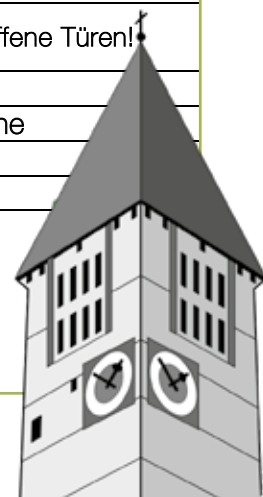
Vernissage mit Drucken und Bildern des Meisters der Opt-Art
24. Februar 2023 um 18.00 Uhr

Im Rahmen der Eröffnung hören wir französische Chansons mit Eric Lebeau und Michel Widmer

Martina Berger Klinger, Kunsthistorikerin spricht zu den Werken

Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr, 02.12.	16.00 Uhr	Kinderkirche in der Stadtpfarrkirche
Sa, 03.12.	07.00 Uhr 18.00 Uhr	Rorate in der Stadtpfarrkirche Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier) zum 2. Adventsontag in St. Josef Neualm – musikalisch gestaltet von Sapperlot
So, 04.12.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum 2. Adventsontag in der Stadtpfarrkirche mit Besuch vom Hl. Nikolaus und Sendung der Firmlinge gruber and more festival: St. Florianer Sängerknaben in der Stadtpfarrkirche
Mi, 07.12.	07.00 Uhr	Rorate in St. Josef Neualm
Do, 08.12.	10.00 Uhr	Maria Empfängnis Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Sa, 10.12.	07.00 Uhr 18.00 Uhr	Rorate in der Stadtpfarrkirche Pfarrgottesdienst zum 3. Adventsontag mit Weihe der Ikone in St. Josef Neualm
So, 11.12.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum 3. Adventsontag in der Stadtpfarrkirche gruber and more festival: Halleiner Adventsingen u. meditative Hörmomente – KammerChor KlangsCala in der Stadtpfarrkirche
Mi, 14.12.	07.00 Uhr	Rorate in St. Josef Neualm
Sa, 17.12.	07.00 Uhr 18.00 Uhr	Rorate in der Stadtpfarrkirche Pfarrgottesdienst zum 4. Adventsontag in St. Josef Neualm – musikalisch gestaltet von den Stimmblüten Vigaun
So, 18.12.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier) zum 4. Adventsontag in der Stadtpfarrkirche
Mi, 21.12.	07.00 Uhr	Rorate in St. Josef Neualm
Sa, 24.12.	06.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 23.00 Uhr	Rorate in der Stadtpfarrkirche Kindergottesdienst in der Stadtpfarrkirche Gedenken am Halleiner Friedhof mit einem Ensemble der Bürgerkorpskapelle Hallein Familienchristmette für Kinder und Erwachsene in St. Josef Neualm Gedenken am Grubergrab musikalisch gestaltet von der Halleiner Liedertafel und einem Ensemble der Bürgerkorpskapelle Hallein Christmette in der Stadtpfarrkirche – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Hallein und Stephan Pollhammer, Orgel
So, 25.12.	10.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachtshochamt in der Stadtpfarrkirche – Krönungsmesse ArtisChor (Ltg. M. Gutmann) und dem Halleiner Kammerorchester (Ltg. M. Hlava-Grundner)
So, 26.12.	10.00 Uhr	Hl. Stephanus Pfarrgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Mo, 27.12.	18.00 Uhr	Feier der Rauhnacht - St. Josef Neualm
So, 01.01.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Neujahr in der Stadtpfarrkirche Feier der Rauhnacht – St. Josef Neualm
Die Sternsinger sind vom 1. – 5. Jänner 2023 in unseren Pfarren unterwegs! Wir bitten um offene Türen!		
Do, 05.01.	18.00 Uhr	Feier der Rauhnacht - St. Josef Neualm
Fr, 06.01.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern in der Stadtpfarrkirche
Sa, 07.01.	18.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern in St. Josef Neualm
So, 08.01.	10.00 Uhr	Taufe des Herrn - Pfarrgottesdienst in der Stadtpfarrkirche



Es lohnt sich zu träumen

Im Herbst wurden 50 Jahre Arbeitskreis „Wir in der Einen Welt“ der Pfarren Hallein und Neualm gefeiert. Eine starke Gemeinschaft, die sich nicht damit zufrieden gab von einer besseren Welt für alle Menschen zu träumen, sondern konkret Hilfe geleistet hat. Was hat sie getragen? Maria Schwarzmann hat nachgefragt bei Roman Anlanger.

Der Erfolg eurer Arbeit hat ja viel mit dem Advent zu tun, weil der AK für Hallein ja Adventmärkte erfunden hat. Wie kam es dazu?

R. A. Ja, heute kaum vorstellbar, aber damals gab es tatsächlich keine Adventmärkte. Ich bin gerade von Köln nach Hallein gekommen und wollte meine Unterstützung für einen dt. Missionspriester auf eine breitere Basis stellen. Ich wandte mich an den damaligen Dechant Rasp, der meinte: „Du, da habe ich jemanden, das ist die Renate Wagner.“ Und tatsächlich war sie, und viele andere Feuer und Flamme. Der erste Advent-Bastelmarkt fand statt und 25 weitere folgten. Damit haben wir das Geld für die Hilfsprojekte lukriert. Und das ganze Jahr über wurde für den nächsten Adventmarkt gebastelt, genäht und gestrickt.

Und wann kam die Kunst ins Spiel? Ich habe gehört, dass ihr in manchen Jahren mehr Kunstwerke verkauft habt, als so manche Galerie?

R. A. Ich hatte die Idee, Künstler zu fragen, ob sie für den guten Zweck Kunstwerke zur Verfügung stellen würden. Es hat funktioniert! Dabei haben wir ganz primitiv angefangen, ungerahmte Blätter ohne Präsentation. Aber man wächst mit den Aufgaben. Die Halleiner Banken waren unsere Ausstellungsorte, damals war noch viel Publikumsverkehr an den Schaltern. Wir konnten teilweise sehr bedeutende Künstler gewinnen, wie Viktor Vasarely. Wir sind dann jährlich nach Paris in sein Atelier gefahren um Bilder zu holen. Er war besonders großzügig, und die Reisen mit den Mitarbeiter*innen waren legendär.

Schließlich habt ihr eine Schule gebaut, die jetzt 1300 Schüler hat.

R. A. Die Geschichte in Vadipatty Südindien hat auch vor gut 25 Jahren angefangen, von einer einfachen strohgedeckten Hütte bis

zu einem dreistöckigen Gebäude, das wir finanziert und ausgebaut haben. Für Kinder, die sogenannte Dalits sind, also kastenlos und damit ohne Rechte, schon gar nicht auf Bildung. Fast verrückt, dass dieses Vorhaben geklappt hat.

Und was hat euch getragen?

R. A. Es war schon, um es mit den Worten von Martin Luther King zu sagen, der Traum, dass eine bessere Welt möglich sein kann. Dazu kam die Gemeinschaft unter den Mitarbeitenden und die vielen schönen Erlebnisse auf unseren Reisen waren extrem prägend. Es war immer spannend, aufregend und vor allem sinnvoll. Die christliche Überzeugung etwas zum Guten verändern zu können, war unsere Motivation. In meiner Jugend und später in der Katholischen Arbeiterbewegung habe ich den Grundsatz gelernt: Sehen - urteilen - handeln! Das hat mich eigentlich immer geleitet.

Ein Haus für Straßenkinder in Bolivien, zahlreiche Brunnenbauprojekte, zuletzt das Projekt „Hühner und Ziegen für Familien“. Gibt es etwas, was Du noch gerne machen möchtest?

R.A. Einmal möchte ich noch nach Indien. Die Schule feiert Jubiläum. Da wäre ich gerne dabei. Wer weiß, vielleicht ist es mir in meinem Alter noch einmal gegönnt?

Roman Anlanger leitete den AK „Wir in der Einen Welt“ 50 Jahre hindurch. Ein Schlusspunkt wird die Vasarely Ausstellung im Februar 2023 in Neualm sein.



Kurz gemeldet

Whatsapp-Gruppe



Wir haben eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet für die Halleiner Pfarren, in der nur die Administratorinnen posten können. Hier erhalten Sie Infos und kurze Impulse zu unseren Veranstaltungen.

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie gerne in dieser Gruppe dabei sein möchten.

Tel.: **0676 8746 9533** oder **0676 8746 6634**.

maria.schwarzmann@eds.at

Gottesdienstzeiten

Jeden Dienstag

7:30 Uhr Rosenkranz

Stadtpfarrkirche

8:00 Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

19:00 Uhr Meditation in Neualm
St. Josef

Jeden Mittwoch

18:00 Uhr Hl. Messe Neualm

St. Josef

Jeden Freitag

8:30 Uhr Morgenlob in St. Josef
Neualm mit anschließendem
Frühstück

(ab 13. Jänner 23)

19:00 Uhr Hl. Messe

Stadtpfarrkirche - anschließend
eucharistische Anbetung

Jeden Samstag um 18:00 Uhr

Pfarrgottesdienst in St. Josef
Neualm

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr

Pfarrgottesdienst Stadtpfarrkirche

Impressum:

Inhaber, Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Röm.-kath. Seelsorgestelle St. Josef in Neualm, Sikorastr. 20a, 5400 Hallein T+F: 06245 87085, E-Mail: pfarre.neualm@pfarre.kirchen.net, Homepage: www.pfarre-neualm.at, Druck: Colordruck La linea Hallein,

Redaktionsteam Hallein-Neualm, Fotonachweis: St. Josef - Pfarrzentrum Neualm, Maria Schwarzmann Titelbild, Ossi Wintersteller S 2 u. 4.